



**Trägerverein Jugendarbeit
Geretsried e.V.**

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv

NEUES AUS DER JUGENDARBEIT!

Liebe Freunde des Trägervereins,

gewöhnlich blicken wir in unserem Rundbrief auf die vorangegangenen drei Monate zurück. Wenn es aber um ganz Wichtiges geht so wollen wir unsere Leser aber natürlich zeitnah auf dem Laufenden halten. In diesem Sinne trifft es sich gut, dass der Haupt- und Finanzausschuss vergangene Woche getagt hat und wir brandaktuell berichten können, dass unser Projekt „Integration aktiv“ nach der Anschubfinanzierung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sozusagen in die Verlängerung gehen kann! Der Beschluss sieht vor, dass künftig auch Flüchtlinge mit gesichertem Aufenthaltsstatus betreut werden sollen und eng mit der Stadt Geretsried zusammengearbeitet werden soll. Die Laufzeit wurde für drei Jahre befürwortet.



Angesichts der Herausforderungen, vor denen wir alle mit Blick auf die steigenden Flüchtlingszahlen einerseits und die „normale“ europäische bzw. weltweite Migration andererseits blicken machen wir uns keine Sorgen, dass uns die Arbeit ausgehen wird.

Auch sonst gibt es wie gewohnt viel zu berichten. Im Freiwilligendienst gibt es neue Gesichter, der heiße Sommer sorgte in manchen Bereichen zu Sommerlöchern und viele Kinder hatten Spaß bei den Geretsrieder Ferienpassveranstaltungen.

Der Herbst ist mit schnellen Schritten gekommen, er zeigt uns den Weg Richtung Jahresende. Zeit, sich den Adventskalender des Lions-Club München-Isartal zu besorgen und sich selbst und anderen etwas Gutes zu tun. Wo es ihn gibt und wer alles mit dem Erlös unterstützt wird lesen Sie auf Seite 2.

Viel Spaß beim Lesen unseres Rundbriefs!

Ihre Kerstin Halba
Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V

CHANCEN UND HERAUSVORDERUNGEN DER MIGATION

Mit der Fortsetzung von „Integration Aktiv“ führt der TVJA auch die erfolgreichen Integrationsforen fort. Am 16. November sind alle Geretsrieder herzlich eingeladen, sich in der Mensa der Karl-Lederer-Schule über den aktuellen Stand der Integrationsbemühungen im Landkreis und insbesondere der Stadt Geretsried zu informieren und sich aktiv zu beteiligen.

Mit der Einwanderung sind Herausforderungen verbunden. Es sind aber zugleich auch Chancen, die sich auftun wenn Bund, Länder und Kommunen Integrationskonzepte entwickeln, die für die Gesellschaft langfristig akzeptable Lösungen darstellen. Es liegt an uns allen, ein gelingendes Miteinander zu gestalten.

Als Referenten konnten wir Geretsrieds ersten Bürgermeister Michael Müller, den Leiter des Sozialamtes am LRA Bad Tölz-Wolfratshausen Thomas Bigl sowie Anika Dollinger vom Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.“ gewinnen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.jugendarbeit-geretsried.de

Ihre Hilfe ist wichtig! Bitte unterstützen auch Sie unsere präventiv wirkende Jugendarbeit in der Stadt Geretsried! Werden Sie Fördermitglied oder unterstützen Sie uns in anderer Form. Wir freuen uns auf Sie!



ADVENTSKALENDER-AKTION 2015 DES LIONS-HILFSWERK MÜNCHEN ISARTAL E.V.

Auch heuer organisieren die Mitglieder des Lions-Club wieder die Adventskalender-Aktion zu Gunsten von Menschen in der Region. Mit dem Erlös unterstützen und helfen sie folgenden Organisationen:

- Jugendbildungsstätte „Hochland“ e.V. in Königsdorf
- Arbeit für Jugend e.V., Wolfratshausen
- Christophorus - Hospizverein Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.
- AWO-Seniorenzentrum, Wolfratshausen
- Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.
- Geretsried-Wolfratshausener Tafel e.V.
- Kinder- und Jugendförderverein e.V. in Wolfratshausen
- Schulen und Kindergärten im Umkreis Wolfratshausen und Geretsried

Gerne unterstützen wir die Aktion mit den wichtigsten Informationen:

Gewinnen: Der Einsatz pro Adventskalender (Los) beträgt 5,00 €. Es werden 635 Gewinne im Gesamtwert von rd. 29.000 € aus-gelost. Ca. jeder 7. Kalender gewinnt (14 % der Auflage von 4.500).

Attraktive Preise: u.a. Abonnements/Gutscheine für Fitness u. Gesundheit (Wert bis 840 € je Abo/Gutschein), Reisegutscheine (bis 600 € je Gutschein), Restaurant-Gutscheine, div. Gutscheine (bis 450 € je Gutschein), Eintrittskarten Spiele FC Bayern.

Ablauf: Der Verkauf der Kalender erfolgt in der Zeit vom 19.10. bis 30.11.2015. Nach dem Öffnen des Losfensters im Kalender wird die Losnummer sichtbar. Nummern, auf die ein Gewinn entfällt, werden im Münchner Merkur, Ausgabe Geretsried und Wolfratshausen, wöchentlich im Isar-Kurier sowie im Internet unter www.adventskalender-isartal.de veröffentlicht.

Bei der Veröffentlichung erfolgt ein Hinweis, wo der Gewinn gegen Abgabe des perforierten Gewinnabschnittes (siehe Kalender-rückseite) bis spätestens 29.02.2016 abgeholt werden kann. Nicht abgeholte Gewinne verfallen zu Gunsten der gemeinnützigen Aktion.

Der Adventskalender ist auch ein hervorragendes kleines Geschenk in der Familie, unter Freunden oder am Arbeitsplatz!

Wir wünschen viel Glück und bedanken uns bei den Lions-Freunden für Ihren Einsatz!

FREIWILLIGENDIENST - ANDEREN GUTES TUN UND FÜR'S LEBEN LERNEN

Seit 2011 bietet der Trägerverein Jugendarbeit dank der Stadt Geretsried jungen Menschen die Möglichkeit, ein Jahr Freiwilligen-dienst (FSJ) an den beiden Geretsrieder Grundschulen und in der Jugendarbeit zu leisten. Anna-Sophie Hinreiner und Valentin Röder ziehen nach acht bzw. zwölf Monaten Bilanz:

Rückblickend auf das vergangene Jahr, stellt sich das FSJ als eine gelungene Überbrückungs- und Selbstfindungsphase heraus. Die parallele Arbeit in Schule und Jugendzentrum erlaubte es uns, tiefere Eindrücke der zwei Berufsfelder Lehramt und Sozialpädagogik zu sammeln. Das ermöglicht, sehr schnell abwägen zu können, ob diese Berufsrichtung das 'Richtige' für uns ist.

„So schön die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war, werde ich trotzdem einen anderen Weg einschlagen. Ich habe viel gelernt, u.a. Verantwortung zu übernehmen. Das werde ich als positive Erfahrung mitnehmen – genauso wie die schönen, aber natürlich auch die eher weniger schönen Dinge...“ so Valentin.

Bei Anna-Sophie sieht es anders aus: „Die Arbeit in der Schule hat mir sehr gut gefallen. Sogar so gut, dass ich mir vorstellen kann, Lehrerin zu werden. Schon vor dem Jahr interessierte ich mich dafür, Kunstpädagogik zu studieren und somit später einmal Kunst zu unterrichten. Das Jahr hat mich darin nur weiter bestärkt.“

Für uns beide steht fest: ein freiwilliges soziales Jahr täte jedem Schulabgänger gut! Egal aus welcher Motivation heraus, es ver-schafft nicht nur Zeit zur Orientierung, es verleiht zudem das positive Gefühl, etwas Gutes zu tun.

Als Nachfolger von Anna-Sophia Hinreiner und Valentin Röder traten Tim Pannier und Oliver Sachers am 1. September ihren Dienst im Trägerverein an. Nach dem einwöchigen Einführungsseminar der Evangelischen Jugend München und der Einarbeitung im Verein starteten sie mit Schulbeginn ihre wichtige Arbeit an den beiden Geretsrieder Grundschulen. Zudem helfen sie ein- bis zweimal pro Woche in unseren Jugendhäusern sowie bei unseren größeren Veranstaltungen. Wir freuen uns schon jetzt über Be-werbungen für die Zeit ab September 2016!

INTEGRATION AKTIV IN GERETSRIED - GEMEINSAM GEHT'S BESSER!

Jedes Ende ist ein neuer Anfang

Im dritten Quartal gehörte der Juli wegen der Vorbereitungen für das Stadtteilstfest zu den ar-beitsintensivsten Monaten. Der August war dafür mit Urlaubstagen und Erholung gut gefüllt. Ende des Monats ging das aus den Mitteln des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge ge-förderte Projekt 'Integration aktiv' zu Ende.



Um die aufgetane Lücke zu füllen wurde bereits im April in der Mitgliederversammlung beschlossen, das Projekt aus den Mitteln des Trägerver-eins bis Ende des Jahres zu verlängern. Der September wurde für die Reflexion über die ver-gangenen drei Jahre und für die Berichterstattung genutzt. In der Annahme, dass die Integrationsarbeit einer Kontinuität bedarf, machte sich die 'Integration aktiv' Gedanken über die Fortführung der Integrationsarbeit, stellte Projektanträge und unternahm zahlreiche Besu-che bei den Stadtteilbewohnern.

Bürgermeister für den Frieden

Die Organisation 'Bürgermeister für den Frieden' (Mayors for Peace) wurde 1982 vom Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Die dem Verbund beigetretenen Städte haben sich ausdrücklich dem Ziel eines dauerhaften Weltfriedens verpflichtet und wollen ihren Beitrag zur Lösung der großen Probleme leisten, die den Weltfrieden bedrohen, insbesondere Hunger, Armut, Flüchtlinge, Men-schenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung. Geretsried ist seit 2012 Teil dieses internationalen Netzwerks und setzt jedes Jahr am 8. Juli ein Zeichen für den Frieden.



Aus diesem Anlass hat 'Integration aktiv' zusammen mit Kindergärten, Schulen, der Lebenshilfe, der Asylbewerberunterkunft, dem Jugendtreff Ein-Stein und weiteren Einrichtungen eine Ausstellung organisiert, die im Rathaus vom 8. Juli bis 28. September gezeigt wurde. Liebevoll gefaltete Friedenstauben aus Papier, Bilder mit sich reichenden Händen und Zettel mit Gedanken, was einem der Frieden bedeutet, regten die Besucher zum Nachdenken an.

Der Ginko-Baum wurde zum Leitmotiv in der Ausstellung. Als Symbol dafür, dass auch der Erhalt der Natur ein wichtiger Faktor für den Erhalt des Friedens ist. Nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima 1945 soll dieser Baum als erster wieder ergrünt sein. Seitdem gilt er weltweit als Symbol für den Frieden. Die Ausstellungsexponate sind inzwischen zu den Kindergärten und an die Schulen zurückgekehrt. Gemäß dem Wunsch der Kinder, Schüler und Lehrer, dass sie an den Orten, an denen sie entstanden sind, an das wichtige Thema weiterhin erinnern. Wer sich Zeit nimmt, allein oder gemeinsam über den Frieden nachzudenken, der leistet dazu einen Beitrag. Alle Menschen können etwas für den Frieden tun. Wir haben ein Zeichen für den Frieden gesetzt. Und ihr?

Stein lädt ein - ein Dutzend ist voll

Einer der Höhepunkte im Veranstaltungsprogramm des TVJA ist das jährlich stattfindende Stadtteilstfest in Stein. Dieses Jahr konnte es aus den Mitteln des Bundesamts noch das letzte Mal getragen und mitfinanziert werden. Unter dem Motto „Das Dutzend ist voll“ fand das Fest am 11. Juli statt. Die Besucher konnten ein vielfältiges Angebot erleben. Für das bunte, abwechslungsreiche Programm sorgten viele Beteiligte: Jugendtreff Ein-Stein, Integration aktiv, die KiTa des Diakonischen Werks und der Caritas Kindergarten, die Ökumenische Erziehungsberatungsstelle, die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Jugendhilfe Oberbayern, Caritas Familienhilfe, die Stadtjugendpflege und das Netzwerk frühe Kindheit "KoKi".

Beim diesjährigen Fest mischten wir musikalisch und tänzerisch richtig durch: Auf eine Show der Tanzgruppe des Turn- und Sportvereins Geretsried folgten Choreographien der russischen Tanzgruppe 'Itjudt' und Volkstänze der Deutschen aus Ungarn. Zusammen mit Barbara Lexa gingen wir auf eine kulturhistorische Reise mit Jodelmantras und stellten fest, dass das Jodeln kein typisch alpenländisches Phänomen ist. Das Fest wurde mit dem Auftritt von IRXN, einer Band, die für gute Stimmung sorgte abgerundet und abgeschlossen. Keltische, mittelalterliche, osteuropäische, altbayerische und eigene starke Melodien trafen in dem etwa einstündigen Konzert auf Texte mit viel Humor und Lebensfreude. Der mittelhochdeutsche Name IRXN steht für Kraft - und diese Kraft konnte man mehr als deutlich bei IRXN und bei unserem Fest spüren.

Unter der Federführung von Jugendtreff Ein-Stein und 'Integration aktiv' wird für 2016 ein 13. Fest geplant. Der Termin steht schon fest: es ist der 8. Juli. Alle Geretsrieder Vereine sind bereits jetzt herzlich eingeladen, sich bei der Vorbereitung des Programms zu beteiligen: mit einem Auftritt, Bastelangeboten, musikalischen Darbietungen oder anderen guten Ideen. Wir freuen uns auf neue Partner, die den Stadtteil Stein und das Sommerfest für sich entdecken.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Die Zahlen und Fakten

Das Ein-Stein hatte im vergangenen Quartal an 38 Tagen geöffnet. In dieser Zeit besuchten insgesamt 1053 Kinder und Jugendliche den Jugendtreff. Das sind im Schnitt pro Öffnungstag 28 BesucherInnen. Der Mädchenanteil beläuft sich recht stabil auf 39%.



Strahlend blauer Himmel, strahlende Gesichter - Besucher des Jugendtreff Ein-Stein beim Audi-Cup.

Aktionen und Spaß

In den Sommermonaten war trotz drei Wochen Schließungszeit einiges geboten! Das Stadtteilstfest Anfang Juli makierte den Auftakt. Begegnungsgelegenheiten und Netzwerkarbeit zu schaffen waren hierbei das primäre Ziel – und natürlich für alle vergnügliche Stunden im Stadtteil. Nur kurze Zeit später fand zu Beginn der Sommerferien das Spielefest für Kinder und deren Eltern statt.

Mehrere Ferienpassaktionen (Ferienkino, Kochaktionen, Gaudiolympiade) versüßten den Kindern und Jugendlichen die Sommerferien. Der Offene Betrieb wurde hauptsächlich draußen gestaltet. Vor dem Ein-Stein wurde beispielsweise eine Biertischgarnitur aufgestellt, die zum gemütlichen Beisammensein genutzt wurde. Auch die Slackline und Pedalos kamen zum Einsatz. Andrea Krieger führte eine Klarsichtschulung durch, in der die Jugendlichen zum bewussten Umgang mit Konsumgütern bewegt werden sollten.

Ein Highlight wurde durch die Spende des Fanvereins die Filetgranen ermöglicht: mit insgesamt 19 Kindern und drei ehrenamtlichen Begleitpersonen fuhren zwei Mitarbeiterinnen des Ein-Steins in die Allianzarena um dort den Audi Cup anzuschauen. Nach der Schließungszeit, als auch der Herbst langsam Einzug hielt, fuhren acht im Jugendtreff engagierte Jugendliche ins Kino um dort den aktuellen Kassenschlager "Fuck you Göthe 2" und kamen völlig begeistert wieder nach Stein zurück.

Neben all diesen besonderen Veranstaltungen fanden in den Offenen Betrieben die üblichen Koch- und Bastelaktionen, Themenrunden und das Angebot für Kinder, die "Einsteiger" statt.

Abschied und Ankunft

Die älteren Besucher lösen sich zunehmend ab – dieser Prozess wird von den PädagogInnen unterstützt und begleitet. Mit den warmen Temperaturen konnten auch viele neue Kinder auf dem Freigelände des Ein-Steins begrüßt werden. Viele Angebote fanden im Freien statt und waren dadurch noch niederschwelliger, was auch von sehr jungen Kindern (unter 8 Jahren) sehr gut angenommen wurde.

Unsere Praktikantin Andrea Krieger konnte ihr Praxissemester erfolgreich abschließen. Besonders schön war es, dass sie die Organisation und die Durchführung von zahlreichen Ferienpassaktionen übernahm. Im Rahmen einer Abschiedsfeier konnten sich die Kinder und Jugendlichen von Andrea verabschieden. Besonders erfreulich ist, dass wir Andrea nun, im beginnenden 4. Quartal, als ehrenamtliche Mitarbeiterin wieder Willkommen heißen dürfen.



Musik und Tanz gehören zum gemeinsam von „Integration aktiv“ und Jugendtreff Ein-Stein organisierten Stadtfest!



Seit 1. Juli leitet bekanntlich Lidwina "Lilly" Bühler den Jugendtreff Ein-Stein. Sie hat sich mittlerweile sehr gut ein-gearbeitet, viele Kontakte geknüpft und fühlt sich nicht nur im Jugendtreff, sondern auch im Stadtteil Stein schon richtig wohl.

Ausblick und Weitblick

Auch für das vierte Quartal ist einiges geplant. Neben den üblichen Vorbereitungen der beiden Weihnachtsmärkte (Karl-Lederer-Platz am 5./6. Dez.) und der Weihnachtsfeier in Stein (12. Dez.) steht auch noch die Planung und Durchführung des Flohmarktes im Rahmen der Ein-Stein-Geburtstagsfeier an.

MOBILE JUGENDARBEIT

„HAPPY BIRTHDAY Mobile Jugendarbeit“ -seit 20 Jahren für Dich in unserer Stadt unterwegs!

Im diesem Monat feiert die Mobile Jugendarbeit ihr 20-jähriges Jubiläum und kann auf eine ereignisreiche Ge-schichte zurückblicken. War der erste Mobile Jugendarbeiter Jürgen Merkel mit der Bundeskanzlerin verwandt? Wer kennt noch die Zeit mit dem Bauwagen an der Böhmwiese? Wer erinnert sich noch an den langen, steinigen Weg der Streetworker in Stein, bis endlich nach improvisierten Zwischenlösungen der Jugendtreff Ein-Stein ent-stand? Warum ist es so schwer, geeignete Fachkräfte zu finden, die sich längerfristig dieser beruflichen Aufgabe stellen möchten? Was sind die Herausforderungen und Schwerpunkte der Mobilen Jugendarbeit heute?

Auch Michael Mock feiert ein kleines Jubiläum in der Mobilen Jugendarbeit, er ist jetzt seit nahezu drei Jahren im Dienst und wird schon bald der Streetworker im Geretsrieder Ranking sein, der die Stelle am längsten besetzt und mit Leben füllt. Bedanken möchte er sich bei all seinen Vorgängern und den Verantwortlichen, die den Fachbereich auch in schwierigen Zeiten aufgebaut und etabliert haben, so dass er sich relativ schnell zurecht finden konnte und ein attraktives, abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsfeld beackern kann. Besonderer Dank gilt allen Jugendlichen - durch die offene Haltung von vielen von Ihnen wird eine vertrauensvolle und unterstützende Arbeit überhaupt erst möglich.

Vom Sommerloch der ungenutzten Möglichkeiten



Kinder und Jugendliche mit niederschweligen Sportangeboten aktivieren ist seit jeher einer der erfolgreichen Arbeitsansätze von Mobiler Jugendarbeit. Wer auf der Straße arbeitet bringt meist nicht viel mehr mit als sich selbst. Was bei den Jugendlichen zählt ist ein offenes Ohr, ehrliches Interesse und Verständnis für ihre Probleme. Neben fachlicher Kompetenz in Sachen Beratung zu Suchtmitteln, Schwierigkeiten in Familie, Schule und Beruf ist es vor allem die Persönlichkeit der Mitarbeiter, die zählt. Petra Schmieder-Wach und Christoph Schiefer waren zwei von insgesamt zehn „Streetworkern“.

Im letzten Rundbrief hatten wir vom Boom in der Mobilen Jugendarbeit als Selbstläufer berichtet, allerdings war das große Glück von kurzer Dauer. Schon einen Monat vor den Sommerferien verschwanden viele Jugendliche im Sommerloch oder verfielen in Hitzestarre.

So sind die durchschnittlichen täglichen Kontaktzahlen um etwa ein Drittel von über 70 Personen auf unter 50 Personen gesunken. Zu Beginn des Jahrhundertssummers waren viele noch motiviert, das tolle Wetter zum Baden, für Sport oder andere Aktivitäten zu nutzen. Dann wurde es den meisten schnell viel zu heiß, so dass nur noch rumhängen („chillen“), und konsumieren (Medien, legale oder illegale Drogen, Fast Food) oder Party auf dem Freizeitprogramm standen. Wahrlich ein Sommer der nicht genutzten Chancen und Möglichkeiten. Deshalb war die Arbeit im letzten Quartal etwas unbefriedigend, die Zielgruppe war schwer zu sinnvollen Beschäftigungen zu bewegen und glänzte teils durch Langeweile. Trotzdem gab es regelmäßige Beratungen und Einzelfallhilfen zum Thema Drogen, eine Mediation bei einer Schulveranstaltung am Bibisee und mehrere Einsätze am Johannisplatz, um wieder mal zwischen der Heiligen Familie und den ortsansässigen Jugendlichen zu vermitteln. Dort wäre eine dauerhafte Problemlösung vor dem Winter wirklich wünschenswert.

Als Ferienpassangebot der Mobilen Jugendarbeit gab es wegen der hohen Beliebtheit wieder die Piratenschatzsuche bei Traumwetter an den Isarauen. Die Veranstaltung hat den zehn Teilnehmern unglaublich viel Spaß gemacht und vielen die Augen für ihre wunderschöne Heimat geöffnet die direkt vor der Haustür liegt. Hoffentlich erzählen sie das den älteren Jugendlichen weiter, damit diese bei ihren Freizeitaktivitäten besser auf die Natur achten.



Die Orte ändern sich. Was gleich bleibt ist das Bedürfnis junger Menschen, sich auch „öffentliche Räume“ anzueignen. Nicht immer gelingt das ohne Konflikte. Mobile Jugendarbeit begleitet, vermittelt und versucht unter Beteiligung aller Akteure für alle Seiten möglichst gute Lösungen zu erreichen.



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Offener-Betrieb/Allgemein

Bekanntlich ist das 3. Quartal vom Sommerloch geprägt. Durch das schöne Wetter, den vielen Veranstaltungen und der Vielzahl von Aktivitäten die das Geretsrieder Umland im Sommer bietet, ist die Konkurrenz für ein Jugendzentrum schon beachtlich. Den-noch fiel das Sommerloch im SAFTLADEN sehr klein aus. Selbst im dritten Quartal hatte unser Jugendzentrum mit durchschnittlich täglich 50 Nutzern relativ hohe Besucherzahlen.

Ferienpass-Angebote

Auch dieses Jahr trug das SAFTLADEN-Team wieder dazu bei, dass im Ferienpass ein buntes Angebot gemacht werden konnte. So bauten sich Kinder Kunstwerke aus Schwemmholz und seit August kreuzt eine Segelbootflotte in Baggerseen und Badewannen. Mit pflegefreien Blumen aus der SAFTLADEN-Werkstatt, alles leuchtend bunte Dauerblüher, wurden Mamas und Omas beschenkt. Kreativ austoben konnten sich die Kinder auch beim Pizzabacken und beim Mixen von alkoholfreien Cocktails. Und geschmeckt hat es dazu auch noch total super!



Selbst gemacht statt aus der Tiefkühlung - bei Lisl im SAFTLADEN lernen die Kinder bei der Ferienpassveranstaltung, wie Pizza wirk-lich schmeckt..

Zudem konnten auch dieses Jahr Kinder zumindest in den Sommerferien auch in Geretsried wieder ins Kino gehen und das zum Eintrittspreis von einem Euro. Gezeigt wurden Filme wie „Aviyas Sommer“, „Tinke kleines starkes Mädchen“ und „Kannst du pfeifen Jo-hanna“. Darüber hinaus nutzten Steinmetze, Zauberer und sogar Piraten die Räume des SAFTLADEN als Operationsbasis.

Agent X – ein interaktives Spiel mit Smartphone



25 junge Menschen und ihre Smartphones - bei Agent X sind Handys weit mehr als „dauer-Bomber“ für sms und chat. Mit moderner Technik macht das einst als Brettspiel entwickelte Agentenspiel nicht nur viel Spaß, sondern sorgt auch für reichlich Bewegung!

Die Smartphone-Nutzer im Jugendzentrum SAFTLADEN wurden im September selbst zur Schnittstelle von virtueller und realer Welt. Bevor es los gehen konnte, mussten wir nur noch das App „Agent X free“ vom App-Store herunterladen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Spieleentwickler Dr. Pascal Bihler von Qeevee (www.agent-x-game.com) für das tolle Spiel und die persönliche Unterstützung.

Wir spielten mit etwa 25 Teilnehmern „Agent X“ in mehreren Kleingruppen (Bis 6 Personen) im Stadtgebiet Geretsried. Mit Smartphone bewaffnet jagten die Spielgruppen durch die Stadt und versuchten ihren „Agent X“ einzukreisen, um ihn in der geforderten Zeit zu schnappen. Alle paar Minuten wurden die Positionen der Spieler auf dem Handy per GPS aktualisiert. Hierbei hatten die einzelnen Gruppen viel Spaß! Es gab nach den Spielen immer viel von den heißen Verfolgungsjagden zu berichten.

Natürlich galt es auch von Runde zu Runde seine Taktik zu verbessern. Die Teilnehmer waren so begeistert, dass mehrere Runden bis tief in die Nacht gespielt wurden. Beide Seiten, Agenten und Detektive, gaben vollen Einsatz - taktierten, rannten durch Straßen, Wälder, querfeldein über Äcker und Wiesen und machten selbst vor steilen Hängen im Unterholz nicht halt. Klar, dass da die ganze Nacht der Gesprächsstoff nicht ausging. Gerade die Spielrunden zur nächtlichen Zeit brachte so manche Kuriosität mit sich. So gingen mehr Detektive trotz der GPS-Unterstützung mehrmals keinen Meter vom Agenten entfernt an ihm immer und immer wieder vorbei ohne ihn zu entdecken, da er sich so gut im Gebüsch versteckte. Erst ein Lachen ließ die Agentin Eva dann doch auffliegen. Nun warten alle auf das nächste „Agent X“-Event!

Sie brauchen einen Raum? Wir haben ihn!

Das von uns mit Leben gefüllte Jugendzentrum Saftladen stellen wir bei Bedarf gerne auch anderen Organisationen wie z.B. dem Helferkreis Asyl, dem Bürgernetz Isar-Loisach und auch Privatpersonen gegen eine angemessene Nutzungspauschale zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

JUGENDARBEIT AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 16:30 Uhr - 21:30 Uhr Freitag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Integration aktiv in Geretsried - gemeinsam geht's besser!

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

HILFE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen in der Zeit vor Weihnachten auch anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugendarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art sie sonst helfen können!

TERMINHINWEISE

- 23.-25.10. Hüttengaudi – das Freizeit- und Mitbestimmungswochenende des Jugendzentrum Saftladen
 - 24.10., ab 11.00 Uhr: Flohmarkt und Geburtstagsfeier rund um den Jugendtreff Ein-Stein
 - 16.11., 18.00 Uhr: Integrationsforum zum Thema „Chancen und Herausforderungen der Migration“, Mensa der Karl-Lederer-Schule
 - 20.11.: Bundesweiter Vorlesetag
 - 24. - 26.11.: LiteraTOUR nach Mittel- und Osteuropa, an Schulen in Geretsried, Königsdorf und Dietramszell
 - 26.11., 19.00 Uhr: Mitgliederversammlung des TVJA im Jugendzentrum Saftladen
 - 12.12., ab 15.00 Uhr: Weihnachtsfeier rund um den Jugendtreff Ein-Stein
-

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugendarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben und dass wir Ihnen auch die weiteren Ausgaben per Mail senden dürfen. Sollten Sie nicht mehr interessiert sein, bitten wir Sie um kurze Rück-meldung. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie diesen Rundbrief auch an Menschen weiterleiten, die sich für unsere Arbeit interessieren könnten. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden bitten wir um Eintragung unter www.jugendarbeit-geretsried.de.

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Dagmara Sosnowska, Lidwina Bühler, Christian Lotz, Michael Mock u.a.

Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugendarbeit“: alle 3 Monate